

# Recherche über die Artillerie des ersten Weltkrieges 1914-18

Francesco

## Artillerie

Artillerie ist ein Sammelbegriff für grosskalibrige Waffen und Raketenwaffen. Der Name Artillerie wurde im 16. und 17. Jahrhundert entlehnt. Es stammt sehr wahrscheinlich vom altfranzösischen Wort *Artillier*. Der Höhepunkt der Artillerie war der Erste Weltkrieg (1914-18). Hier wurden verschiedene Artillerien eingesetzt. Das Gesicht des Krieges wurde permanent verändert: Granaten werden jetzt besonders effektiv eingesetzt, um Operationen in offenen Gebieten sehr gefährlich zu machen. Man musste Grabensysteme benutzen, um sich beschützen zu können. Getestete und eingeführte neue Artillerie-Techniken und -Taktiken wie Feuerräder und verstärkter Einsatz von explosiver Munition verursachten 3/4 der Verluste im Krieg.

## 7,5-cm Schnellfeuer-Geschütz M 1897

Bereits 1891 wurde in der Bourges-Waffenkammer eine experimentelle 57-mm-Kanone getestet, jedoch hatte die noch nicht alle Erwartungen erfüllt. Puteaux 'Ateliers de Puteaux (Puteaux' Waffenhersteller) entwickelte 1892 die 75-mm-Kanone, das Ziel war die Rückgabe des Laufs zu verbessern. Sie wurden dann in Massenproduktion hergestellt.

## Dicke Berta

Dicke Bertha ist der Spitzname für mehrere deutsche Waffen.

Im engeren Sinne bezieht sich der Spitzname nur auf das M-Gerät mit einem Radständer, aber teilweise aufgrund der gleichen Bewegung wird er auch als 42-cm-Gammamörser der Marine bezeichnet.

Es gibt keine Dokumentation über die Herkunft des Namens, aber es kann angenommen werden, dass er aus dem Rechtschreibbuchstaben stammt, der Buchstabe B bedeutet Bertha.

## Paris-Kanone

Während des Ersten Weltkriegs hatte die von Krupp hergestellte deutsche Langstreckenwaffe ein Kaliber von 21 cm, sie wurde als die Pariser Waffe bezeichnet.

Die Reichweite der Paris-Geschütze war ungewöhnlich, sie beträgt etwa 130km - aufgrund der Verwendung gegen die Zivilbevölkerung gemäß den Haager Landkriegsvorschriften wurden sie nie für militärische Zwecke benutzt. Der Angriff in Paris erreichte die erwartete psychologische Wirkung (Angst und Verwirrung), doch durch die geringe Sprengladung der Granaten und die unpräziseren Schüsse der Waffe verursachte sie insgesamt 256 tote Zivilisten und 620 verletzte Zivilisten.

## Kanone 149/35

Das 1877 hergestellte 149-mm-Geschütz-Modell ist eine italienische Kanone und wurde 1882 in der italienischen Armee eingeführt. Bis zum Ende des Ersten Weltkriegs wurde die Waffe in verschiedenen Designs verwendet. Typische Anwendungen sind: als Feldgeschütz auf einer Räderlafette, als Batteriegeschütz im stationären Einbau auf einer Vorderpivot-Rahmenlafette, als Panzergeschütz unter Stahlkuppeln, als Panzergeschütz unter Stahlkuppeln.

---

[https://de.wikipedia.org/wiki/Canon\\_de\\_75\\_mm\\_mod%C3%A8le\\_1897](https://de.wikipedia.org/wiki/Canon_de_75_mm_mod%C3%A8le_1897)

[https://de.wikipedia.org/wiki/Dicke\\_Bertha](https://de.wikipedia.org/wiki/Dicke_Bertha)

<https://de.wikipedia.org/wiki/Paris-Gesch%C3%Bctz>

[https://de.wikipedia.org/wiki/149-mm-Gesch%C3%Bctz\\_Modell\\_1877](https://de.wikipedia.org/wiki/149-mm-Gesch%C3%Bctz_Modell_1877)

<https://de.wikipedia.org/wiki/Artillerie>